
Economic Commission for Europe

16 July 2015

Inland Transport Committee

ADN Administrative Committee

Fifteenth session

Geneva, 28 August 2015

Item 4 (c) of the provisional agenda

Miscellaneous notifications

Accident report

Transmitted by the Government of Germany

UN Economic Commission for Europe
Transport Division
Dangerous Goods and Special
Cargoes Section
Palais de Nation
CH-1211 Geneva 10

Subject: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (ADN)

Reference: Submission of an accident report in accordance with sub-section 1.8.5.2 ADN
Our reference: 3641.10 /1 -3
Date: Bonn, 15/07/2015
Page 1 of 1

Dear Sir or Madam,

I am sending you the accident report in accordance with 1.8.5.2 ADN on an incident that happened during repair work in a non gas-free cargo tank of an inland waterways tank vessel. The report is written in German. The following is an additional description of the accident by the River Police.

The vapours which the injured person inhaled developed from cargo residues from previous cargoes (toluene, benzene, nitrobenzene) which, due to the leakage of the protection sleeve, led to the failure of the sensor. Therefore, the repair was necessary. The person carrying out the repair in the cargo tank was wearing protective equipment. The person securing this work at the top of the tank did not wear protective equipment and was, thus, injured by the escaping vapours.

I would like to ask you to inform the other contracting parties accordingly. The report is important for the activities of the informal working group on degassing of cargo tanks of the ADN Safety Committee.

Yours sincerely,
For the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure

(sgd) Manfred Weiner



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

UN Economic Commission for Europe
Transport Division
Dangerous Goods and Special
Cargoes Section
Palais de Nation
CH-1211 Geneva 10

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-2555
FAX +49 (0)228 99-300-807-2555

manfred.weiner@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Betreff: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

Bezug: Übermittlung eines Unfallberichts gemäß Unterabschnitt 1.8.5.2 ADN
Aktenzeichen: 3641.10/1-3
Datum: Bonn, 15.07.2015
Seite 1 von 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersende ich Ihnen den Unfallbericht gemäß 1.8.5.2 ADN über einen Zwischenfall bei Reparaturarbeiten in einem nicht gasfreien Ladetank eines Binnentankschiffes.

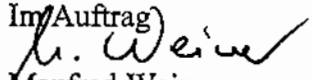
Der Bericht ist in deutscher Sprache abgefasst. Nachfolgend eine zusätzliche Unfallschilderung der Wasserschutzpolizei.

Die Dämpfe, die der Verletzte eingeatmet hat, entstanden durch Ladungsrückstände aus den Vorladungen (Toluol, Benzol, Nitrobenzol), die wegen der Undichtigkeit des Schutzrohres zum Ausfall des Sensors geführt haben. Daher war die Reparatur notwendig. Die Person im Ladetank, die die Reparatur durchführte, trug Schutzausrüstung. Die Person, die oben am Ladetank sicherte, trug keine Schutzausrüstung und wurde so durch die ausgetretenen Dämpfe verletzt.

Ich bitte Sie, die anderen Vertragsparteien entsprechend zu informieren. Der Bericht ist für die Arbeit der informellen Arbeitsgruppe „Entgasen von Ladetanks“ des ADN-Sicherheitsausschusses von Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Manfred Weiner



1. Verkehrsträger	
<input type="checkbox"/> Wasserstraße: Rhein	<input type="checkbox"/> amtliche Schiffsnummer/Schiffsname (Angabe freigestellt):
2. Datum und Ort des Ereignisses	
Jahr: 2014	Monat: 04
Tag: 22	Stunde: 10.00
<input type="checkbox"/> Hafen <input type="checkbox"/> Belade-/Entlade-/Umschlaganlage Ort / Staat: oder <input checked="" type="checkbox"/> freie Strecke Streckenbezeichnung: Kilometer: 510..... oder <input type="checkbox"/> Bauwerk wie Brücke oder Leitwerk	Bemerkungen zur Ortsbeschreibung:
3. Wasserstraßenverhältnisse	
Pegelstand (Referenzpegel): Geschätzte Geschwindigkeit gegen Wasser 10 km/h..... <input type="checkbox"/> Hochwasser <input type="checkbox"/> Niedrigwasser	
4. Besondere Wetterbedingungen	
<input type="checkbox"/> Regen <input type="checkbox"/> Schneefall <input type="checkbox"/> Nebel <input type="checkbox"/> Gewitter <input type="checkbox"/> Sturm Temperatur: ... °C	
5. Beschreibung des Ereignisses	
<input type="checkbox"/> Kollision mit Ufer, Bauwerk oder Anlageanlage <input type="checkbox"/> Kollision mit anderem Güterschiff (Zusammenstoß/Aufprall) <input type="checkbox"/> Kollision mit Fahrgastschiff (Zusammenstoß/Aufprall) <input type="checkbox"/> Grundberührung ohne/mit Festfahung <input type="checkbox"/> Brand <input type="checkbox"/> Explosion <input type="checkbox"/> Leckage / Lage und Ausdehnung des Schadens (unter zusätzliche Beschreibung) <input type="checkbox"/> Sinken <input type="checkbox"/> Kenterung <input checked="" type="checkbox"/> technisches Versagen (Angabe freigestellt) <input type="checkbox"/> menschliches Versagen (Angabe freigestellt) Zusätzliche Beschreibung des Ereignisses:	

6. Betroffene gefährliche Güter						
UN-Nummer bzw. Stoffnummer ¹⁾	Klasse	Verpackungsgruppe falls vorhanden	Geschätzte Menge des ausgetretenen Produktes (kg oder l) ²⁾	Art der Umschließung nach Abschnitt 1.2.1 ADN ³⁾	Werkstoff der Umschließung	Art des Versagens der Umschließung ⁴⁾
9003		3	0	C	Kercom Piba	
1) Bei gefährlichen Gütern, die unter eine Sammeleintragung fallen, für die die Sondervorschrift 274 gilt, ist zusätzlich die technische Benennung anzugeben.				2) Für radioaktive Stoffe der Klasse 7 sind die Werte gemäß den Kriterien in Unterabschnitt 1.8.5.3 anzugeben.		
3) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Verpackung 2 Großpackmittel (IBC) 3 Großverpackung 4 Kleincontainer 5 Wagen 6 Straßenfahrzeug 7 Kesselwagen 8 Tankfahrzeug 9 Batteriewagen 10 Batterie-Fahrzeug 11 Wagen mit abnehmbaren Tanks 12 Aufsetztank 13 Container 14 Tankcontainer 15 MEGC 16 ortsbeweglicher Tank 17 Trockengüterschiff-Einhülle/Doppelhülle 18 Tankschiff-Typ				4) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Leckage 2 Brand 3 Explosion 4 strukturelles Versagen		
7. Ereignisursache (Angabe freigestellt und soweit bekannt)						
<input checked="" type="checkbox"/> technischer Mangel <input type="checkbox"/> Ladungssicherung <input type="checkbox"/> betriebliche Ursache <input type="checkbox"/> Sonstiges:						
8. Auswirkungen des Ereignisses						
Personenschaden in Zusammenhang mit den betroffenen gefährlichen Gütern: <input type="checkbox"/> Tote (Anzahl:) <input type="checkbox"/> Verletzte (Anzahl:1...) Produktaustritt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unmittelbare Gefahr eines Produktaustritts Sach-/Umweltschaden: <input checked="" type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe ≤ 50.000 Euro <input type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe > 50.000 Euro Behördenbeteiligung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Evakuierung von Personen für eine Dauer von mindestens drei Stunden <input type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Sperrung von öffentlichen Verkehrswegen von mindestens drei Stunden <input checked="" type="checkbox"/> nein						